



Materialien für Veranstaltungen

Wahl-O-Mat im Einsatz

Best Practices

Begleitmaterial zum bpb-Online-Angebot

Wahl-O-Mat

(www.wahl-o-mat.de)

Wahl-O-Mat Podium

- Zielgruppe:** Besucher/innen einer Infoveranstaltung mit Podiumsdiskussion
Zuhörer/innen bei einer Veranstaltung oder im lokalen Rundfunk; Leser/innen eines Pressegesprächs
- Beteiligte:** Kompetente Gesprächspartner/innen wie z.B. Wahlkandidatinnen und –kandidaten bzw. Lokalpolitiker/innen, Journalisten oder Experten
- Ziel:** Ziel ist es, bei einer öffentlichen Diskussion oder einem Interview die relevanten Inhalte des Wahlkampfes herauszustellen und unterschiedliche Positionen auf der Grundlage der Wahl-O-Mat Thesen kennenzulernen.
- Aufwand:** technisch mittel, organisatorisch/personell mittel
- Material:**
- Notebook/PC, ggfs. Beamer bei Zuschauerschaft
 - Infoblatt "Wahl-O-Mat Moderation" (s. Anhang)
 - evtl. zusätzliche Infomaterialien zur Wahl (Parteien, Landes- oder Bundeszentrale für politische Bildung etc.)
- Links:**
- online- oder offline-Version Wahl-O-Mat (Download bei www.wahlomat.de)
 - gezielte Links auf weiterführende Informationen zu den einzelnen Thesen findet man in der Detailauswertung des Wahl-O-Mat über das Info-Symbol neben der These:
- A screenshot of a website interface. At the top, it shows '1/38 Mindestlohn' with an information icon (i). Below this, there is a line of text: 'Es soll ein gesetzlicher flächendeckender Mindestlohn eingeführt werden'. A yellow tooltip box is overlaid on the text, containing the text: 'Weitere Informationen zur These "Mindestlohn" (Dieser Link öffnet sich in einem neuen Fenster.)'. The background is a light blue and white grid.
- Zum Recherchieren: www.bpb.de , Parteiseiten, ggfs. lokale Presse

Veranstaltungsformat

Bei jede Onlineschaltung eines neuen Wahl-O-Maten werden die Vertreterinnen und Vertreter der Parteien eingeladen, unter den Augen der Öffentlichkeit gleichzeitig den Wahl-O-Mat durchzuspielen.

Die Spannung liegt in der Frage, ob die Politiker/innen im Wahl-O-Mat-Ergebnis bei ihrer Partei die größte Übereinstimmung finden und wie sie sich inhaltlich zu den Thesen äußern.

Dieses Veranstaltungsformat könnte auch bei Veranstaltungen mit Politikern z.B. in der Schule eine gute atmosphärische Grundlage und zahlreiche thematische Anknüpfungspunkte für eine weiterführende Diskussion bieten.

Allgemeine Tipps

- Die gesamte Dramaturgie des öffentlichen Wahl-O-Mat-Durchlaufs sollte von einem/einer Moderator/in begleitet werden (s. Tipps im Anhang).
- Wenn es die Räumlichkeiten und die Größe der Veranstaltung zulassen, sollten die Besucher/innen die Möglichkeit haben, die Politiker/innen beim Durchspielen zu beobachten (z.B. über eine Beamerprojektion), um nicht nur das Endergebnis, sondern auch die Positionen zu einzelnen Thesen verfolgen zu können. Die Politiker/innen haben dabei auch die Gelegenheit, ihre Positionen kurz zu kommentieren.

Moderationsvarianten

Moderation - Podiumsdiskussion

Bei einer Veranstaltung mit mehreren Politiker/-innen kann der Einstieg über das gleichzeitige Durchspielen des Wahl-O-Mat erfolgen. Wenn alle Politiker/innen ihr Ergebnis erhalten haben, werden sie reihum zu ihren Ergebnissen befragt.

Dabei können Stellungnahmen zu einzelnen Themenbereichen angesprochen werden, mögliche Überschneidungen zu anderen Parteien oder auch persönliche Abweichungen zur offiziellen Parteiposition der eigenen Partei erläutert werden.

Moderation - Interview

Das Wahl-O-Mat-Interview mit einem/einer Prominenten bzw. Politiker/in ist - anders als in einer Podiumsrunde - weniger auf die Konfrontation unterschiedlicher Meinungen angelegt, sondern versucht einem Interviewgast einen Gesprächsraum zu schaffen, in dem er seine Haltung, sein Meinungsspektrum und seine Beweggründe auffächern kann.

Der Wahl-O-Mat liefert dabei den Leitfaden für das Gespräch. Der Reiz und die Spannung dieses Szenarios besteht in der Wechselwirkung zwischen dem freien, individuellen Gespräch und den strengen Spielregeln des Wahl-O-Mat: Der Gast kann zu jeder These seine persönliche Meinung äußern und Differenzierungen darlegen. Dennoch verlangt der Wahl-O-Mat von ihm eine eindeutige Positionierung zu einer konkreten These.

Moderation - Koalitionsgespräch

Ein Interview oder Podiumsgespräch kann auch mit Vertretern/Vertreterinnen möglicher Koalitionsparteien mit Hilfe des Wahl-O-Mat durchgeführt werden.

These für These haben die „Koalitionäre“ die Möglichkeit, jeweils ihre persönlichen Meinungen kurz zu skizzieren und ggfs. "koalitionsfähige" Kompromisslinien aufzuzeigen.

Jeweils nach dem Meinungs austausch müssen sich beide dennoch auf die Spielregeln des Wahl-O-Mat einlassen und eine eindeutige Position zu einer These beziehen.

Dieser Konstellation liegt ein spannendes Wechselspiel zugrunde, da einerseits der Wahl-O-Mat konzeptionell darauf ausgerichtet ist, die Unterschiede zwischen den Parteien herauszustellen, andererseits die Gesprächspartner mögliche Übereinstimmungen ausloten sollen.

Der/die Moderator/in achtet dabei vor allem darauf, dass die Gesprächsanteile zwischen den "Koalitionären" ausgewogen verteilt ist und einzelne Thesen nicht zu langwierig "verhandelt" werden und Spannung für das Publikum verloren geht.

Infoblatt Wahl-O-Mat Moderation

Rolle

Die Rolle des Moderators/der Moderatorin beim Wahl-O-Mat-Durchlauf mit Gästen ist die eines Dramaturgen. Sie/er darf einerseits den gesamten Spannungsbogen, der auf das Wahl-O-Mat-Ergebnis zielt, nicht verlieren. Andererseits muss sie/er darauf achten, nicht zu schnell vorzugehen und genügend Raum für die inhaltlichen Ausführungen zuzulassen.

Sie/er muss dafür immer drei "Akteure" im Blick behalten: die Gesprächspartner, den Wahl-O-Mat und das Publikum.

Bei einem Einzelgespräch steht der/die Interviewer/in selbst im Gespräch mit dem Gast und befragt ihn zu den jeweiligen Thesen.

Bei einem Gespräch mit zwei oder mehreren Gästen wird der moderierende Aspekt stärker: die Gäste sollen möglichst miteinander ins Gespräch über die anstehende These gebracht werden.

Ablauf

Beim Interview bzw. Gespräch mit mehreren Personen zum Wahl-O-Mat liest der/die Interviewer/in jeweils die These vor und bittet den Gast / die Gäste um eine Stellungnahme. Ist der/die Interviewer/in gut auf die Gäste vorbereitet, kann sie/er auch gezielter nachfragen.

Weitere Tipps für die Moderation

- Versuchen Sie nicht, Ihre Gesprächspartner/innen während eines Durchlaufs zu beeinflussen.
- Achten Sie darauf, dass der Fokus des Interesses zwar auf der größten Übereinstimmung mit einer Partei liegt, dies aber nur einen Teil des Wahl-O-Mat-Ergebnisses darstellt. Die Betrachtung der Übereinstimmungen bzw. Differenzen mit den weiteren Parteien ist häufig ebenso spannend.
- Weisen Sie darauf hin, dass in der Detailansicht das individuelle Ergebnis für die einzelnen Thesen nachvollzogen werden kann und die Parteien hier Erläuterungen zu ihren jeweiligen Positionen hinterlegt haben.